



Volker Mayer-Lay MdB

Bericht aus Berlin – Nr. 41 vom 29. September 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Woche hatte die Bundesregierung zum großen **Wohngipfel ins Kanzleramt** geladen. In Anbetracht von hunderttausenden fehlenden Wohnungen in Deutschland zwar ein wichtiges Symbol – mehr aber auch nicht. So richtig es erscheinen mag, mit Blick auf extrem steigende Kosten im Baubereich und den sich immer stärker bemerkbar machenden Fachkräftemangel, auch an höchster Stelle zu reagieren, so falsch ist es auch, dies nur in Form eines „Elefantentreffens“ zu tun. Stattdessen wäre es deutlich zielführender, hier durch gute und richtige Politik, also vor allem **durch gute Rahmenbedingungen, einen Beitrag zu mehr und einfacherem Bauen** zu leisten. Aber die Ampel-Bundesregierung macht **genau das Gegenteil: immer neue Vorgaben** – wie jüngst durch das viel diskutierte Heizungsgesetz – oder **eine verfehlte Energiepolitik**, die zu stetig steigenden Strom- und Kraftstoffpreisen führt, tragen zu einem ganz entscheidenden Teil dazu bei, dass die deutsche Bauwirtschaft in der Krise steckt. Deshalb gilt es eben genau hier anzupacken und nicht in Gesprächsrunden mit großer Öffentlichkeit heiße Luft zu produzieren. Dass für den Wohngipfel übrigens mit dem Spitzenverband der Wohnungswirtschaft und dem Eigentümerverband Haus & Grund **zwei der wichtigsten Teilnehmer abgesagt hatten, spricht für sich**. Beide halten den Wohngipfel für puren Aktionismus der Bundesregierung, nachdem zwei Jahre lang überhaupt nichts geschehen sei. Zwar ist es durchaus so, dass der Bund zumeist nicht für das Bauen direkt verantwortlich ist und viele Regelungen in den Kompetenzbereich der Länder und Kommunen fallen. Aber es ist trotzdem klar seine Aufgabe, durch geeignete Rahmenbedingungen und eine passende Gesetzgebung dafür zu sorgen, dass in Deutschland genügend Häuser und Wohnungen gebaut werden. Aktuell kann hiervon in keiner Weise die Rede sein. **Vom selbst gesetzten Ziel, pro Jahr 400.000 neue Wohnungen zu bauen, ist die Ampel-Bundesregierung auch aufgrund eigener Versäumnisse meilenweit entfernt**. Wieder einmal genügt die Bundesregierung ihren eigenen Ansprüchen in keiner Weise.

In dieser Woche absolviert **Valentin Lauria aus Langenargen** ein einwöchiges Schnupperpraktikum in meinem Berliner Abgeordnetenbüro. Herr Lauria hat in diesem Frühjahr sein Abitur am Graf-Zeppelin-Gymnasium in Friedrichshafen absolviert. Anfang September hat er nun ein **duales Studium der Betriebswirtschaftslehre** mit der Fachrichtung Bank an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg begonnen. Darüber hinaus interessiert sich Herr Lauria besonders für Politik, weshalb er unter anderem auch in der Kommunal- und Jugendpolitik engagiert ist. Durch sein Praktikum in Berlin hat Herr Lauria nun auch die Gelegenheit, einen **umfangreichen Einblick in die Bundespolitik und den Alltag im Bundestag** zu bekommen. Neben der Politik zählt auch Tennisspielen zu seinen Hobbies. Bei Interesse von Schülerinnen und Schülern sowie von Studentinnen und Studenten an einem Praktikum in meinem Berliner Abgeordnetenbüro können sich diese sehr gerne unter den beigefügten Kontaktdaten – am besten per E-Mail an meine dort genannte Haupt-E-Mail-Adresse – melden.



Mit Valentin Lauria vor dem Reichstagsgebäude in Berlin.

*Ich wünsche Ihnen ein schönes
Wochenende sowie einen schönen
Tag der Deutschen Einheit, Ihr*

Besuch der Abschluss-Schulklasse des Graf-Zeppelin-Gymnasiums Friedrichshafen in Berlin

In der vergangenen Woche waren Schülerinnen und Schüler des aktuellen Abitur-Jahrgangs des **Graf-Zeppelin-Gymnasium aus Friedrichshafen** auf politischer Erkundungstour durch Berlin. Unter anderem führte sie diese in den Bundestag – genauer gesagt in das Paul-Löbe-Haus (siehe Bild rechts) – wo wir uns zu einem **Gespräch und Gedankenaustausch** trafen. In diesem ging es unter anderem um das Erstarren der politischen Extremisten in unserem Land und den Ursachen hierfür. Darüber hinaus führten wir interessante Diskussionen über das Selbstbestimmungsgesetz, die Migrationspolitik, den Naturschutz und den Umweltschutz – insbesondere bei uns am Bodensee sowie natürlich um die Auswirkungen der Politik in diesem Bereich. **Danke für den Austausch!**



Unterstützung einer Petition zur Beibehaltung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie

Nicht nur als Ergebnis meiner Wahlkreis-Sommertour, während welcher ich mich direkt **vor Ort über die Probleme der Gastronomie- und Tourismusbetriebe informiert** habe, sondern auch aufgrund zahlreicher Zuschriften von Bürgerinnen und Bürgern **unterstütze ich eine Petition, die sich für die Beibehaltung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes von 7 Prozent in der Gastronomie** einsetzt. Denn geht es nach der Ampelkoalition, dann soll dieser bislang befristete ermäßigte Mehrwertsteuersatz nun zum Jahresende auslaufen – ab 2024 müssten die Gastronomie dann wieder 19% Mehrwertsteuer bezahlen. **Dies käme einer Steuererhöhung um 12% gleich**, was in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation für viele Betriebe eine nicht mehr zu stemmende zusätzliche Belastung darstellt. Zwar stehen die Betriebe in unserer Heimat trotz Corona-Pandemie, explodierender Energiekosten und des Fachkräftemangels aktuell – eben vor allem aufgrund der vorübergehenden Senkung der Mehrwertsteuer – vergleichsweise gut da. Aber diese Mehrbelastung wäre auch für sie sehr **betriebsgefährdend**. Von vielen anderen Regionen – aber auch dem „Bodensee-Hinterland“ – ganz zu schweigen. Um unsere Gaststätten, Lokale und Hotels als Orte des Zusammentreffens zu erhalten, unterstütze ich die Petition, die nun vom Deutschen Bundestag zur Mitzeichnung freigeschaltet wurde. Um die Steuererhöhung für die Gastronomie doch noch zu verhindern, sollten **möglichst viele Bürgerinnen und Bürgern unterstützen**. **Wenn die Petition bis zum 10. Oktober das Quorum von 50.000 Unterstützungen erreicht, muss der Bundestag die Petition öffentlich beraten**. Dies wollen wir erreichen, damit die Ampel endlich direkt mit den Betroffenen ins Gespräch kommen und zu ihren Steuererhöhungsplänen Rede und Antwort stehen muss. **Auch Sie können die Petition auf der Seite des Deutschen Bundestages unterstützen** – und zwar unter https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2023/08/30/Petition_156895.nc.html



Mit dem DEHOGA-Vorsitzenden des Bodenseekreises, Horst Müller, tauschte ich mich vor Ort in Hagnau während meines Sommerprogramms zur Lage der Gastronomie aus.



Es war ein gemütlicher Abend in Ailingen – vielen Dank und auf ein Neues im nächsten Jahr 😊

Grillabend der CDU Ailingen

Während meiner jüngsten Wahlkreiswoche bin ich sehr gerne der Einladung der CDU Ailingen zum traditionellen Grillabend gefolgt. An diesem ging es dann – neben dem gemütlichen Beisammensein – aber auch thematisch intensiv zur Sache. So führte ich **umfangreiche Gespräche zu verschiedenen Themen wie der Energie- und Wirtschaftspolitik** in deren Verlauf klar wurde, dass die Menschen nicht nur Angst vor immer weiter steigenden Preisen und einem gleichzeitigen Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung haben. Insbesondere die Debatte um die **verfehlte Migrationspolitik der Bundesregierung** stand klar im Vordergrund. Es ist zu spüren: die Überlastung unserer Kommunen aufgrund permanent steigender Asylbewerberzahlen bildet sich in einer wachsenden Unzufriedenheit in der Bevölkerung ab. **Die Ampel-Bundesregierung ist nun gefordert, endlich zu handeln!** Angebote und Vorschläge der Union zur Lösung des Problems gibt es bei allen genannten Feldern zur Genüge.

Einladung zum Politischen Frühschoppen mit Manuel Hagel am Tag der Deutschen Einheit in FN-Ettenkirch

Die CDU Ailingen und die CDU Bodenseekreis laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum **gemeinsamen politischen Frühschoppen** ein. Dieser findet am kommenden Dienstag, dem **Tag der Deutschen Einheit**, im **Bürgersaal in Friedrichshafen-Ettenkirch** statt. Mit dem Landtagsabgeordneten des Alb-Donau-Kreises **Manuel Hagel** besucht nicht nur der aktuelle Vorsitzende der CDU-Fraktion im baden-württembergischen Landtag sondern auch der **designierte nächste Landesvorsitzende der CDU Baden-Württemberg** den Bodensee. Vor dem Hintergrund dieser jüngsten Entwicklungen bin auch ich auf den Auftritt und insbesondere auf die politische Botschaft von Manuel Hagel am kommenden Dienstag gespannt. **Herzlichen Dank an die CDU Ailingen** für die Organisation und Koordination des Termins. Los geht es am Dienstag, den 03. Oktober ab 11:00 Uhr, die Veranstaltung ist kostenlos – für Essen und Trinken ist selbstverständlich gesorgt. Wir freuen uns auf Sie! **Lassen Sie sich diese spannende Veranstaltung nicht entgehen!**

Politischer Frühschoppen
zum Tag der deutschen Einheit

Fraktionsvorsitzender
Manuel Hagel MdL
&
Volker Mayer-Lay MdB

3. Oktober 2023
Ab 11.00 Uhr

Bürgersaal
Ettenkirch

Eintritt frei!
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

#CDUAilingen

Fakten und Meinungen

Weitere Themen der Woche

Antrag der Union: Realistische Wege aus der Baukrise

Wie bereits auf Seite eins dieses Berichts aus Berlin dargestellt, hat sich die Ampel-Bundesregierung nun endlich dem großen Problem der Wohn- und Baukrise gewidmet. Allerdings ist fraglich, ob die Probleme wirklich gelöst werden können. Warum **brechen Baugenehmigungszahlen massiv ein, warum geben Bauunternehmen auf oder werden insolvent?** Und dies, obwohl in Deutschland aktuell bereits **700.000 Wohnungen fehlen**. Daher fordern wir nun in unserer Initiative **„Deutschland aus der Baukrise führen – Jetzt wirksame Maßnahmen für bezahlbares Bauen und Wohnen ergreifen“** in dieser Woche neben Entlastungen für Bauherren, die Immobilien selbst nutzen, der **Fortschreibung und Aufstockung von Förderungen** auch die **Neuregelung von Freibeträgen** – mit dem Ziel, diese anzuheben.

Zitat der Woche

„Und auch das lassen Sie mich hier auf diesem traditionsreichen Platz sagen: Mein Ziel bleibt – wenn die geschichtliche Stunde es zuläßt - die Einheit unserer Nation.“

Bundeskanzler Helmut Kohl auf der berühmten Kundgebung vor der Ruine der Dresdner Frauenkirche am 22. Dezember 1989.

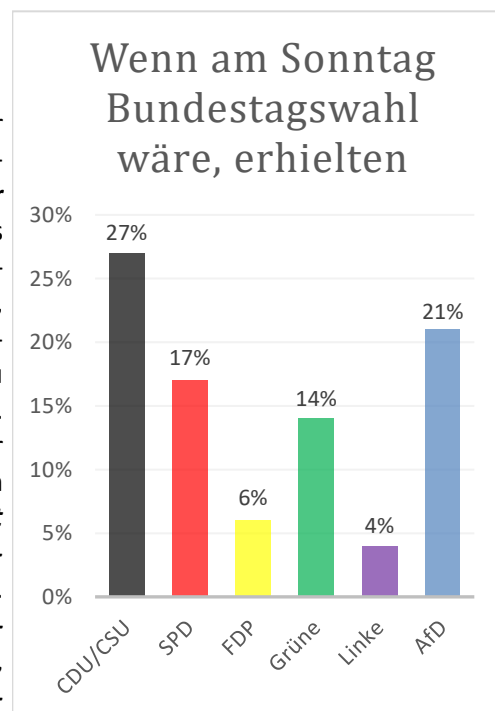
Kleine Terminauswahl

Sa., 30.09.2023
Sa., 30.09.2023
Di., 03.10.2023
Mi., 04.10.2023

Clankriminalität konsequent, schnell und hart verfolgen

In vielen (Groß-)Städten Deutschlands, vor allem aber in Berlin und in Nordrhein-Westfalen ist die Clankriminalität **eines der größten Sicherheitsprobleme**. Zwar gab es in den vergangenen Jahren bereits ein verstärktes Vorgehen in manchen Bereichen, allerdings fühlen sich die Mitglieder der kriminellen Großfamilien immer noch viel zu wohl in unserem Land – und in ihrer Haut. Um dies zu ändern, forderten wir in dieser Woche die Bundesregierung durch unseren Antrag **„Null Toleranz bei Clankriminalität – Ankündigungen müssen unverzüglich Taten folgen“** nachdrücklich zum Handeln auf. Neben einer **weiteren und besseren Vernetzung der Sicherheitsbehörden** der Länder, fordern wir vor allem den **Kontroll- und Verfolgungsdruck auf die Clans, durch eine Null-Toleranz-Strategie**, auf sehr hohem Niveau zu halten sowie **regelmäßig ein Lagebild zu erstellen und zu analysieren**.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 26.09.2023

Klausurtagung der CDU-Fraktion des Kreistages des Bodenseekreises in Bad Waldsee.
Kreisjahreshauptversammlung Jungen Union Bodenseekreis mit Neuwahlen.
Frühschoppen der CDU Ailingen zum Tag der Deutschen Einheit – mit Manuel Hagel.
Öffentliche Veranstaltung mit Thomas Bareiß MdB zur B 31 in Hagnau.